

Eleganter Vaudeville Blues mit Scarlett Andrews, Vocal & Christian Christl, Piano
Vaudeville Blues meets Boogie Woogie

Vaudeville-Shows waren zwischen 1900 und 1960 eine tragende kulturelle Säule in Amerika. Zuerst reisten ganze Heerscharen an Akrobaten, Komödianten, Tänzern und Musikern in Zelten von Stadt zu Stadt, später bildeten sich feststehende Vaudeville-Theater. Vaudeville-Shows waren pure Unterhaltung in einer Zeit, als es kein Fernsehen und kein Internet gab.

Scarlett Andrews gehört zur jüngeren Generation von Sängerinnen, die die Tradition des eleganten Blues aus diesen Vaudeville-Shows heute noch live singen. Dabei geht es weniger um die sportive, als vielmehr die musikalische Seite des Gesangs. Scarlett singt Geschichten von starken Frauen und davon, wie Männer auf solche Frauen reagierten. Musikalische Geschichten also, die durchaus ein Lächeln aufs Gesicht und keine Träne ins Auge zaubern.

Christian Christl, der „Bayoogie Man“, spielte schon Klavier mit Angela Brown, Jeanne Carroll, Karen Carroll, Mee Montgomery oder auch Rose Wortham. Starke Frauen musikalisch zu begleiten ist er also gewohnt. Auftritte mit Ray Charles, B.B. King, Louisiana Red und anderen Größen des Blues festigten seinen guten Ruf als einer der besten pianistischen Begleiter in unseren Breitengraden.

Die Lieder des Vaudeville-Blues selbst, aber auch die Geschichten, die zu den Liedern gehören, faszinieren Scarlett und „CC“. Und beide faszinieren damit ihr Publikum. Denn wenn eleganter Vaudeville-Blues auf fetzigen Boogie Woogie trifft, ist für Kurzweil gesorgt.

Infos, Fotos, Videos: www.bayoogie.com